

HENRI NOUWEN

DIE RICHTUNG FINDEN

Ein spiritueller Reisebegleiter
für den langen Weg des Glaubens



KREUZ

Maudlin, Roger Freet, Kris Ashley und Carolyn Holland waren unser zuverlässiges Team beim Verlag HarperCollins.

Vor allem aber bedanken wir uns bei unseren jungen Töchtern Rachel und Megan für ihre Geduld mit uns in der Zeit, in der wir voll damit beschäftigt waren, dieses Buch vor dem zehnten Jahrestag von Henris Tod fertigzustellen. Es sollte nämlich anlässlich dieses Termins unser Geschenk und ein Zeichen der Liebe und Dankbarkeit

für ihn werden. Wir sind zuversichtlich, dass die Weisheit und die Freundschaft, die er uns zu seinen Lebzeiten geschenkt hat, auch noch in künftigen Jahren das Leben anderer Menschen prägen werden.

Vorwort

Worum es in diesem Buch geht

Als junger Priester verstand Henri Nouwen die geistliche Begleitung als formelle Beziehung zwischen einem reifen geistlichen Leiter und einem Neupriester oder Seelsorger, und zwar zum Zweck der Supervision und des Rechenschaftgebens.¹ Später in seinem Leben bevorzugte er die

Begriffe *spiritual friendship* (»geistliche Freundschaft«) oder *soulfriend* (»Seelenfreund«), in denen das dazu notwendige gegenseitige Geben und Nehmen im Prozess des spirituellen Rechenschaftgebens und der Glaubensbildung angedeutet war. Für Henri war ein geistlicher Begleiter einfach jemand, der mit einem anderen spricht und mit ihm betend sein Leben überdenkt. Die Weisheit und die Leitung ergaben sich aus dem spirituellen Dialog

und der gegenseitigen Beziehung von zwei oder mehr gläubigen Menschen, die sich spirituellen Übungen widmeten und einander die für ein spirituelles Leben erforderliche Rechenschaft ablegten. Von daher lässt sich geistliche Begleitung, wie Henri sie verstand, definieren als *eine Beziehung, die ein spirituell Suchender mit einem im Glauben reifen Menschen eingeht, welcher willens ist, mit ihm zu beten und sich mit Weisheit und Verständnis*